

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
29.11.2017 BVV

BVV/011/VIII

Betreff: **Barrierefreie Querungen an der Straßenbahnhaltestelle Tino-Schwierzina-Straße sicherstellen**

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, an allen vier straßenseitigen Übergängen zu der in Mittellage befindlichen Straßenbahnhaltestelle Tino-Schwierzina-Straße sicherzustellen, dass die Bürgerinnen und Bürger diese sicher und barrierefrei erreichen und verlassen können. Dafür sollen ca. 5 m lange Gehwegvorstreckungen mit Blindenstreifen und Bordsteinabsenkungen am jeweils rechten Fahrbahnrand baulich errichtet werden.

Berlin, den 21.11.2017

Einreicher: Fraktion der SPD
Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
_____	mehrheitlich
_____	Ja-Stimmen
_____	Gegenstimmen
_____	Enthaltungen

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Die Haltestelle Tino-Schwierzina-Straße ist an allen vier Ausgängen mit Blindenstreifen und abgesenkten Bordsteinen versehen. Die bauliche Situation außerhalb der Haltestelle stellt sich anders dar. Auf der Ostseite sind Bordsteinabsenkungen mit schmalen Zuwegungen durch den Unterstreifen vorhanden, an der Westseite ist eine durchgängige Gehwegbahn vorhanden, die nur auf der nördlichen Haltestellenseite eine Absenkung und eine Unterbrechung des Unterstreifens aufweist. Blindenstreifen gibt es nicht. Dem sehr guten Orientierungsangebot der Haltestellenanlage steht also kein vergleichbares Angebot auf dem Gehweg gegenüber. Diese Situation wird dadurch verschärft, dass —unabhängig von der baulichen Ausführung – diese vier Bereiche sehr häufig durch parkende Fahrzeuge zugestellt werden, so dass sich die Fahrgäste auf der Fahrbahn einen Weg zwischen den parkenden Fahrzeugen suchen müssen oder umgekehrt beengt zwischen PKW stehen, um sich dann einen Weg diagonal über die Fahrbahn zu sichern. Das ist insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen, Kindern oder auch Personen mit Kinderwagen gefährlich, weil die Tino-Schwierzina-Straße stark befahren ist und auf diesem langen geraden Abschnitt, trotz der vergleichsweise geringen Breite, häufig unangemessen hohe Geschwindigkeiten durch die Fahrzeuglenker gewählt werden. Durch die bauliche Umgestaltung wird die Verkehrssicherheit für alle Querungsinteressierten und insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen verbessert.